

SONATE FÜR KLAVIER op. 1, 1. Satz
Hanns Eisler, 1923

KINDERLIED AUS DEM WEDDING
aus «Zeitungsausschnitte» op.11, Nr.2
anonym/Hanns Eisler

MUTTER BEIMLEIN
Bertolt Brecht, um 1925/Hanns Eisler, 1935

ANREDE AN DEN KRAN KARL
Bertolt Brecht, Mitte 1927/Hanns Eisler, 26.1.1930

SOZIALDEMOKRATISCHER PARTEITAG 1921
Kurt Tucholsky, 1921/Hanns Eisler, 1921
STEMPELLIED

David Weber, 1929/Hanns Eisler, 1929
BÜRGERLICHE WOHLTÄTIGKEIT
Kurt Tucholsky, 1929/Hanns Eisler, 1929

BALLADE ZUM § 218
Bertolt Brecht, 1929/Hanns Eisler, 1929

LIED DES HÄNDLERS
aus «Die Maßnahme»

Bertolt Brecht, 1930/Hanns Eisler, 1930

LIED VON DER BELEBENDEN WIRKUNG DES GELDES
aus «Die Rundköpfe und die Spitzköpfe»
Bertolt Brecht, 1934/Hanns Eisler, 1934

BALLADE VON DER «JUDENHURE» MARIE SANDERS
Bertolt Brecht, 1935/Hanns Eisler, 1935

EIN PFERD KLAGT AN
Bertolt Brecht, um 1931/Hanns Eisler, 1932

AN DEN KLEINEN RADIOAPPARAT
Bertolt Brecht, 1940/Hanns Eisler, 1942

- PAUSE -

DIE BALLADE VOM WASSERRAD
aus «Die Rundköpfe und die Spitzköpfe»
Bertolt Brecht, 1934/ Hanns Eisler, 1934

DEUTSCHES MISERERE
aus «Schweyk im Zweiten Weltkrieg»
Bertolt Brecht, 1943/Hanns Eisler, 9.6.1943

DAS LIED VON DER MOLDAU
aus «Schweyk im Zweiten Weltkrieg»
Bertolt Brecht, August 1943/Hanns Eisler, 1956

LOB DER DRITTEN SACHE
aus «Die Mutter»

Bertolt Brecht, 1931/Hanns Eisler, 1931

AN DIE NACHGEBORENEN I
Bertolt Brecht, 1934/Hanns Eisler, April 1937

DER LINKE MARSCH
Wladimir Majakowski, 1918/Hanns Eisler, 1957

PÈRE JOSÈPHE
aus «Die Tage der Commune»

Bertolt Brecht, 1949/Hanns Eisler, 1954

WIENER LIED

anonym/Hanns Eisler, 1955

VOM KRIEGERISCHEN LEHRER
Bertolt Brecht, 1950/Hanns Eisler, 1950

WILLEM HAT EIN SCHLOSS
Bertolt Brecht, 1950/Hanns Eisler, 1950

AMI GO HOME
Ernst Busch, 1951/trad., Hanns Eisler, 1951

DEUTSCHLAND
Johannes R. Becher, 1950/Bertolt Brecht, 1950

IM BLUMENGARTEN
Bertolt Brecht, Sommer 1953/Hanns Eisler, 1955

KOMM INS OFFENE, FREUND
Friedrich Hölderlin, 1801/Hanns Eisler, 1931

LOB DES REVOLUTIONÄRS
aus «Die Mutter»
Bertolt Brecht, 1931/Hanns Eisler, 1931

Buch: Gina Pietsch

Musikalische Einrichtung: Fabio Costa
Änderungen vorbehalten

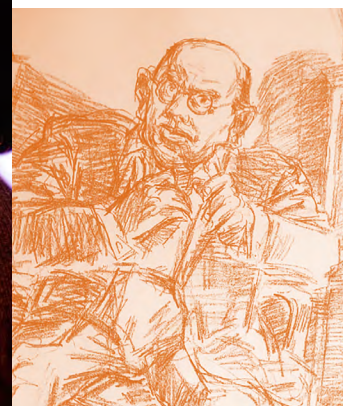
HANNS EISLER

ANLÄSSLICH SEINES 60. TODESTAGES AM 6.9.2022

VIELLEICHT SEIN BESTES - DIE LIEDER GINA PIETSCH SINGT SIE FABIO COSTA AM KLAVIER



HANNS EISLER VON
RONALD PARIS FÜR GINA



6.9.2022, 18:00 UHR

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

STRASSE DER PARISER KOMMUNE 8A, 10243 BERLIN

GINA PIETSCH

Sängerin und Schauspielerin,
Germanistik- und Musikstudium,
Karl-Marx-Universität Leipzig;
Studium im Fach Chanson bei
Gisela May an der HS für Musik
«Hanns Eisler» zu Berlin; Schau-
spielabschluss an der HS für Schau-
spielkunst «Ernst Busch» zu Berlin;
dort und an der Filmuniversität
Babelsberg «Konrad Wolf» 1992 bis
2010 Lehrtätigkeit für Gesang und
Interpretation; wichtigster Lehrer
Ekkehard Schall; zahlreiche Arbeiten
für Rundfunk und Fernsehen;
75 Soloabende, 30 davon zu Brecht;
ihre Inszenierung des Brecht-Abends
«Die Ware Liebe» am Stadttheater
Fürth erhielt den Bayerischen
Theaterpreis Preis für Solidarität
und Menschenwürde, BÜSGM, 2018;
Ehrenmitglied der Ernst-Busch-
Gesellschaft 2021.

FABIO COSTA

in São Paulo (Brasilien) geboren;
studierte zunächst Oboe, war im
Orchester tätig und trat als Solist
auf; danach in Wien Studium
Dirigieren und Korrepetition;
Konzert- und Operndirigent (u. a.
OTHELLO und MACBETH von
Verdi, WERTHER von Massenet)
in den USA, Brasilien, Argen-
tinien und Chile; Preisträger
internationaler Wettbewerbe als
Komponist; Lehrbeauftragter für
Korrepetition an der Hochschule
für Musik und Theater Leipzig
(2016–21) und der UdK Berlin
(2016–18); dort auch musika-
lischer Leiter von Studio-Opern-
produktionen; 2020–21 an der
UdK Lehrbeauftragter für instru-
mentale Korrepetition (Oboe);
seit 2016 Zusammenarbeit mit
Gina Pietsch.

Im Anschluss an das Konzert: Gina Pietsch im Gespräch
mit **Dagmar Enkelmann** (Vorstandsvorsitzende der
Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Teilnahmegebühr: 8,- Euro (ermäßigt 5,- Euro)

Kontakt: Tel. 030 44310-160, klingsberg@rosalux.de

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

PROGRAMM